

Führungen

1. "Erinnerungen in Stein und Farbe". Spaziergang auf dem Stanser Friedhof mit Regula Bürgi-Odermatt. In Frankreich erinnert in fast jedem Dorf ein Soldatendenkmal an die Gefallenen des Ersten Weltkriegs. Auch in Stans gibt es ein Denkmal für die gefallenen Nidwaldner. Es lassen sich aber auch weitere zu Stein gewordene Erinnerungsmale an Kriege entdecken.
2. "Luft Seil Bahn Glück". Führung durch die Ausstellung im Salzmagazin. Nidwalden hat die höchste Seilbahndichte der Welt. Begonnen hat der Luftseilbahn-Boom in Nidwalden kurz vor der Wende zum 20. Jh. und Kleinseilbahnen sind bis heute ein wichtiges Transportmittel.
3. "Leonard von Matt – Fotografien 1936-1946". Führung durch die Ausstellung im Winkelriedhaus. Von 1950 bis in die 1970er Jahre war Leonard von Matt einer der angesehensten Schweizer Fotografen. Die erste grosse Einzelausstellung widmet sich seinem grösstenteils in Nidwalden entstandenen Frühwerk.

Anmeldung

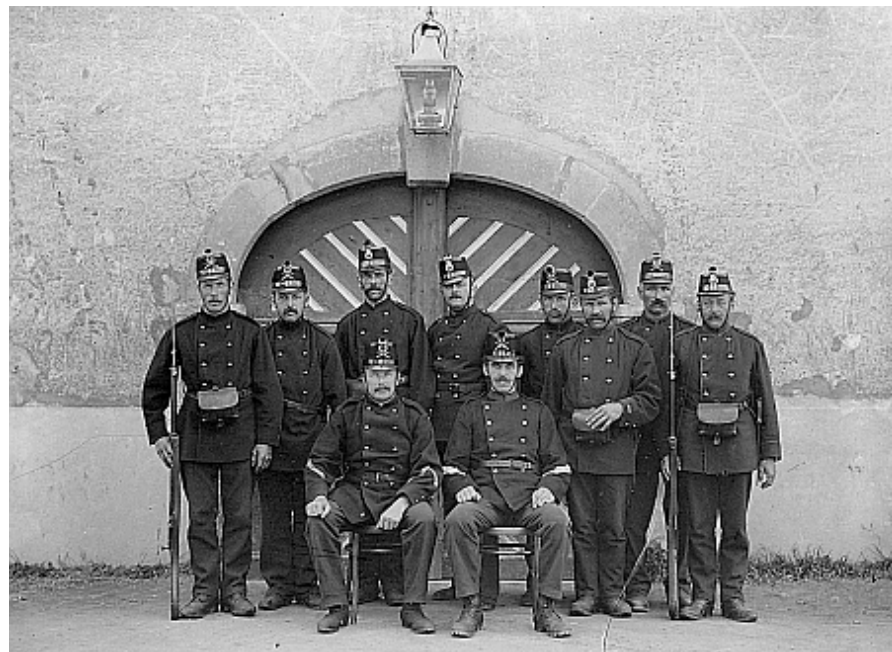
Bitte melden Sie sich mit beiliegender Anmeldekarte bis am **15. August 2018** an und begleichen Sie den Tagungsbeitrag von 70 Franken (inkl. Mittagessen, trockenes Gedeck) mit dem Einzahlungsschein (Vermerk: JV HVZ 2018, Name, Vorname).

Kontakt

Emil Weber, Staatsarchiv Nidwalden, 041 618 51 53, emil.weber@nw.ch



**HISTORISCHER
VEREIN
ZENTRALSCHWEIZ**



Soldaten des Infanteriebataillons 61 vor dem Zeughaus Wil (STANW, Fotonachlass Kaiser)

Einladung

zur 175. Jahresversammlung

Samstag, 1. September 2018

Aula des Kollegiums St. Fidelis in Stans

Einladungsworte des Ehrenvorsitzenden

Geschätzte Geschichtsfreundinnen und Geschichtsfreunde
Sehr geehrte Damen und Herren

Ich heisse Sie zu Ihrer diesjährigen Jahresversammlung des Historischen Vereins Zentralschweiz in Nidwalden herzlich willkommen. Sie halten im Herbst nicht nur die Jahresversammlung, sondern begehen auch das 175-jährige Jubiläum Ihres Vereins. Als Landschreiber und als historisch interessierte Person freut es mich, dass Sie beides, Jahresversammlung und 175. Vereinsjubiläum, in Nidwalden begehen.

Das Jahr 1843, in dem Ihr Verein als "Historischer Verein der Fünf Orte" gegründet wurde, scheint uns heute fremd und sehr weit weg. Der schweizerische Bundesstaat existierte noch nicht, brandaktuell war die Aargauer Klosterfrage und der Sonderbund stand vor der Tür. Auf der anderen Seite kümmerte sich der Staat - nicht nur in der Zentralschweiz - damals noch kaum um das kulturelle und historische Erbe. In diese Lücke sprangen im 19. Jahrhundert die historischen Vereine, unter denen der Historische Verein Zentralschweiz zu den älteren zählt. Sie machten sich als Sammler und Retter von Kulturgut sowohl viel Arbeit als auch sehr verdient.

Auch die Geschichtsforschung war damals eine andere als heute. Gerade erst begann sie sich als kritische Wissenschaft von der Geschichtsphilosophie zu emanzipieren – systematische Quellenkritik ist die Errungenschaft der damaligen Zeit. Der "Historische Verein der Fünf Orte" trug diese Entwicklung bereits 1843 mit umfangreichen kritischen Quelleneditionen in unsere Region. Dies zu einer Zeit, als der Zugang zu den Archiven noch alles andere als frei und einfach war. Auf diese prägende Rolle darf der Historische Verein der Zentralschweiz, dürfen Sie, zu Recht stolz sein.

Die Jahresversammlung steht aber nicht nur im Zeichen Ihres Vereinsjubiläums. 2018 jährt sich zum 100. Mal das Ende des Ersten Weltkrieges. Ihr Gastgeber, der Historische Verein Nidwalden, hat dies zum Anlass genommen, den Wirkungen des Grossen Krieges auf den Kanton Nidwalden nachzugehen. Der erste Teil Ihrer Veranstaltung ist öffentlich und steht im Zeichen dieser Ereignisse. Dr. iur. Peter Steiner, ein Kenner der Geschichte Nidwaldens, wird Ihnen an einem Beispiel die Verschränkungen zwischen dem Lokalen und den Ereignissen im Grossen zeigen. Sie dürfen auf seinen Vortrag gespannt sein.

Ich wünsche Ihnen für Ihre Jahresversammlung und für Ihr 175. Vereinsjubiläum einen spannenden und geselligen Tag in Nidwalden. Und ich freue mich darauf, Sie im Herbst als Ehrenvorsitzender in Stans begrüßen zu dürfen!

lic. iur. Hugo Murer
Landschreiber des Kantons Nidwalden

Tagesordnung

- 09.30 Öffnung des Tagungsbüros
- 10.00 Beginn des öffentlichen Teils
- Eröffnung der Veranstaltung durch Brigitt Flüeler, Präsidentin des Historischen Vereins Nidwalden und durch Jürg Schmutz, Präsident des Historischen Vereins der Zentralschweiz
- 10.05 Öffentliches Referat von Dr. Peter Steiner: "Zwei Monate Gefängnis für ein paar kecke Worte" – Die militärgerichtliche Verurteilung des Zivilisten Gottlieb Scheuber im ersten Weltkrieg
- 10.50 Pause
- 11.05 Beginn der Jahresversammlung
- Grusswort des Ehrenvorsitzenden Hugo Murer, Landschreiber des Kantons Nidwalden, zur Jahresversammlung
- 11.10 Jahresversammlung, Vereinsgeschäfte
1. Wahl der Stimmzähler, Genehmigung der Traktandenliste
 2. Genehmigung des Protokolls der Jahresversammlung vom 2. September 2017 in Goldau
 3. Genehmigung des Jahresberichts 2017 des Präsidenten
 4. Neugestaltung des Geschichtsfreunds
 5. Genehmigung der Jahresrechnung 2017, Bericht der Kontrollstelle
 6. Genehmigung des Budgets 2019, Festsetzung des Jahresbeitrages 2019
 7. Begrüssung neuer Mitglieder
 8. Gedenken an verstorbene Mitglieder
 9. Einladung zur Jahresversammlung 2019
 10. Varia
- 12.15 Apéro im Rathaus des Kantons Nidwalden
- 13.00 Mittagessen in der Wirtschaft zur Rosenberg
- 15.00 Führungen in drei Gruppen (vgl. Rückseite)
1. Erinnerungen in Stein und Farbe, Friedhof Stans
 2. Ausstellung Luft Seil Bahn Glück, Salzmagazin
 3. Ausstellung Leonard von Matt, Winkelriedhaus
- 16.30 Ausklang im Hotel Engel